



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1863**

CLXXXIV. Johannis, Bischofs zu Brandenburg, Zeugniß für das Erbrecht der  
Nonnen zu Jüterbock am Nachlasse ihrer Eltern, vom 23. Januar 1506.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55861)

CLXXXIII. Gebrüder Matthias verkaufen der Stadt Bernau einen Hof in Schmiedsdorf,  
am 6. Januar 1500.

Ick Jacobus Matthe, In Kefserlichen Rechten Doctor, vnd Mattias Mattis, Borger thu Bernow, Gebrudere, bekennen vnd dhun kundt allermenniglich mit dessen vnfern apen Briff, dy ehn sihen, horen edder lesen, dat wy recht vnd redelich vorkofft hebben vnd vorkopen vor vns vnd alle alle vnse erwen vnd Nakamelinghen den Erfsamen Borgermeistern vnd Radtmannen vnd werken vnd den gantzen gemenen Borgern vnd Inwanern, dy nw szyndt vnd In thukamenden tyden werden maghn, In kraft desszes Briffs, dessze nhageschrewen Gudere, nemelich eynen Hoff mit festehalwer huwe vnd anderen eckern, holttinghen, Weizen, Grefzinghen vnd allen thubehoringhen In dem Dorppe vnd Feltmarcke thu Schmiedstorppe In dem Barnym vnd eyne freyghe scheperrighe darfelwest, Darthu owerft vnd Nederste Gerichte awer denfulwighen Hoff, dinstes vnd allir vnpflicht frey, mitt allir Nuddticheit vnd Gerechlicheit, wie vnd wu vnse Vader Jacob Mattis seliger sulcke upgenante Gudere vns geerwert, genathin, gebrucket vnd besethin heth, ock in der gestalt vnd wyse ares Leyhin-Briffs, den dy bereden Erfsame vnd wyfze Borgermeistere vnd Radtmanne van Calpar vnd Mattis van Vchtenhaghen, Gevedderen, entfanghin hebben. Vor dy bawen geschrewen Gudere heth vns dy gedachte Erfsame Radt thu Bernow woll thu dancke betalet, boredet vnd vornuget druddehalffhundert Rh. Guldene, dy wy vorder In vnse vnd vnzir erwen Nüdt, besthe vnd framen gekeret vnd gewandt hebben, vnd segghin den ergnanthin Erfsamen vnd wyszen Borgemeistern vnd Radtmannen der druddehalffhundert Rh. Gulden vor vns, vnse erwen ewich quidt, ledig vnd lofz, In kraft desszes Briffes. Des thu groter warheit vnd mer bekandniffze hebbe ick Jacobus Matthe, In Kefserlighin Rechten Doctor, mynes Vaders seliger Ingelzegill ahn desszen Briff gehanghin vnd ick Mattias Mattis myn eyghin Fitzyr ock mit witscapp ahn desszen Briff gehanghin. Gegewen nha Christi vnsezes liwen Heren Gebort Duzent vnd darnha In dem viifhundersten Jare, am daghe der hilghin drey Koninghe.

Aus Beckmann's handschriftl. Nachlasse.

CLXXXIV. Johannis, Bischofs zu Brandenburg, Zeugniß für das Erbrecht der Nonnen zu  
Jüterbock am Nachlasse ihrer Eltern, vom 23. Januar 1506.

Von gots gnaden Joachim, Bischoff zu Brandenburgk, bekennen vnd thun kunth offnlich vor Idermenniglich, wan wir Irfucht worden von vnseren lieben andechtigen Abbatissen vnd Conuent des Junckfrawen-Closters vor Juterbugk Etzlich vrkund vnd vnderrichtung halben, ap auch die gelitmafsen ader des gnanten closters Iren weltlichen libsvorwanthen, elderen, Swerthmagen ader Spigelmagen, nach gestalt der sachen vnd person tuchtig sein Erb zu nemen. Zo wir aber aufs ordenungk gaitliker recht die glitmafs des Egenanthen Closters tochtug zum Erben Iren Elderen vnterweist werden vnd wir von Ihn Irfucht, haben wir dem Rechte zu guthe

vff eins sulchs bkentniß vnser Ingefigell wißentlich zuruck uffdrucken lassen. Geben vff vnserm Sloß Sieser, am Freitag nach Fabiani Anno domino etc. Sexto.

Nach dem Original im K. Prov.-Archive zu Magdeburg.

CLXXXV. Conrad Heise von Esbeck verkauft dem Kloster Leitzkau seine Rechte an 8 Hufen zu Peh, am 13. September 1307.

Ego conradus heyse dictus de Eſebeke, Caſtrenſis in alſleue, Recognosco et tenore preſencium pupplice proteſtor, quod ego de libero arbitrio proprie voluntatis vendidi honorabilibus viris domino . . prepoſito . . priori Ceterisque canonicis eccleſie liczkenſis omnes redditus meos, quos de octo manſis deſolate ville pecz annis ſingulis in die ſancti martini jam dudum percepi et jure feodali poſſedi, videlicet quatuor choros ſiliginis, ſexaginta quatuor modios ordeſi et triginta duos modios auene pactalis menſure, quorum proprietas ad ipſos iam donacionis tytulo pervenerat, pro quadraginta duabus marcis ſtendaliensſis argenti perpetue poſſidendos ipſosque preſentibus villanis de gerden per fredericum, famulum meum, miſi in corporalem poſſeſſionem eorundem omne Jus, quod in ipſis habui et habere poteram, in ipſos et in Eccleſiam ipſorum nichil Juris michi reſeruans omnino tranſferendo. Quod factum ipſis eorumque poſteris ratum et a cuiuſlibet inpeticione liberum vt warandarius tenetur, quoad uixero obſeruare uoveo ſeu promitto preſencium in tenore. In cuius rei teſtimonium dedi ipſis preſens ſcriptum Sigilli mei munimine roboratum. Datum anno domini Milleſimo Tricenteſimo ſeptimo, Idus ſeptembris.

Nach einer alten Copie im K. Prov.-Archive zu Magdeburg.

CLXXXVI. Das Kapitel zu Brandenburg bekundet daß wegen der Einlager mit der Landes-Herrschaft getroffene Abkommen, am 11. November 1507.

Wir Sigismundt Britzke, Probt, vnd gantze Kapittel der Kirchen zu Brandenburg, Bekennen vnd thun kund öffentlich mit dieſem brieſe vor vns vnd vnſre Nachkommen vnd ſonſt vor allermänniglich, die Ihn ſehen, hören oder leſen, Alsdann zwifchen dem durchlauchtigen, Hochgebohrnen Fürſten vnd Herrn, Herrn Jochim, des Heil. Röm. Reichs Erzkämmerer vnd Churfürſten, vnd Herrn Albrechten, Gebrüdern, Markgrafen zu Brandenburg, zu Stettin, Pommern Herzogen, Burggrafen zu Nürnberg vnd Fürſten zu Rügen, vnſern gnädigſten vnd gnädigen Herrn, vnd vns in der tranſmutation vnd Verwandelung vnſer Kirchen vnd orden zu einem weltlichen Stift vnd Thumkirchen, ſo Päpſtliche Heiligkeit aus beweglicher urſache gnädiglich erlaubt vnd zuge-